

Ältere Menschen und Straßenverkehr

Manschetten um die Knie und Ellenbogen, um die Beweglichkeit einzuschränken. Nur ein Teil des sogenannten Age Explorer, einem Ganzkörperanzug, der seinem Träger simulieren soll, wie es ist, alt und gebrechlich zu sein. Diese Erfahrung macht heute Stadtplanerin Konstanze Zörner. Sie ist 27 Jahre alt und damit normalerweise weit davon entfernt, die Probleme von Senioren im Straßenverkehr nachempfinden zu können. Kopfhörer sollen das nachlassende Gehör verdeutlichen, der Helm schränkt das Sichtfeld ein.



Bandagen und Anzug schränken die Beweglichkeit ein



Gehördämpfer und Visier verändern akustische und visuelle Wahrnehmung



Treppensteigen wird zum Hindernis

„Man hat es schwerer zu gehen, die Sicht ist komplett eingeschränkt, nicht nur das Sichtfeld. Man sieht die Farben nicht richtig. Die Kopfhörer bewirken, dass man kaum etwas hört. Man hört alles sehr dumpf. Ich habe große Mühen, Sie zu verstehen, wenn Sie mir eine Frage stellen. Es wäre daher schön, wenn Sie laut und deutlich sprechen würden.“



Eingeschränktes Sichtfeld mit veränderter Farbwahrnehmung



Straßenüberquerung aufgrund zu kurzer Grünphase fast unmöglich

Nächster Test: Das Überqueren der vielbefahrenen Amsinckstraße. Um mit dem sechs Kilo schweren Anzug über die Straße zu kommen, ist die Grünphase zu kurz.

Kollegen aus der Stadtplanung beobachten den Feldversuch.

Nächster Test: Busfahrpläne lesen: „Bis zum Rathausmarkt [...] da haben wir hier die 10 Minuten, Test bestanden?“
Den Bus selbst testet die Stadtplanerin heute nicht. Das, so sagt sie, sei Aufgabe der Betreiber.

Der Ausflug in die Welt der Senioren ist zu ende. Konstanze Zörner ist binnen Sekunden wieder 27 Jahre alt.



Fahrplan Lesen als Herausforderung



Stadtplanerin Konstanze Zörner

„Ich habe viele Probleme erkannt, welche ich nun auch deutlich am eigenen Körper erfahren durfte. Mir ist besonders aufgefallen, dass man Versätze, zum Beispiel den Übergang zwischen Gehweg und Straße, sehr schwer erkennen kann.“

Die Stadtentwicklungsbehörde will künftig ihre Mitarbeiter in Seminaren im Age Explorer auf Entdeckungstour schicken.

Sendung:
NDR Hamburg Journal vom 07.05.2010

Meyer-Hentschel Institut
Science Park 2
Universität des Saarlandes
66123 Saarbrücken
info@age-explorer.de

